


















Das Bundeskabinett

SPD B90/Die Grünen FDP

			Vizekanzler Wirtschaft und Klimaschutz		Stellvertreter des Vizekanzlers Finanzen	
Bundeskanzler						
						
Olaf Scholz			Robert Habeck		Christian Lindner	
Arbeit und Soziales	Inneres und Heimat	Verteidigung	Auswärtiges Amt	Ernährung und Landwirtschaft	Justiz	Digitales und Verkehr
						
Hubertus Heil	Nancy Faeser	Christine Lambrecht	Annalena Baerbock	Cem Özdemir	Marco Buschmann	Volker Wissing
Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	Gesundheit	Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen	Bundeskanzleramt und besondere Aufgaben	Familie, Senioren, Frauen und Jugend	Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz	Bildung und Forschung
						
Svenja Schulze	Karl Lauterbach	Klara Geywitz	Wolfgang Schmidt	Lisa Paus	Steffi Lemke	Bettina Stark-Watzinger

Quelle: Parteien Fotos: dpa Stand April 2022

Globus 015353

Wechsel der Familienministerin

Nicht einmal fünf Monate war die Familienministerin Anne Spiegel im Amt, da gibt sie es schon wieder ab. Anne Spiegel war massiv kritisiert worden, weil sie kurz nach der Flutkatastrophe im Sommer 2021 für vier Wochen in den Familienurlaub gefahren war. Zu diesem Zeitpunkt war sie Umweltministerin in Rheinland-Pfalz – also einem der Bundesländer, die stark vom Hochwasser betroffen waren. Anne Spiegel hatte ihren Urlaub im Nachhinein gerechtfertigt: Ihr Mann hatte 2019 einen Schlaganfall und hätte den Urlaub gebraucht. Auch ihre Kinder hätten unter den Belastungen der Coronapandemie gelitten. Allerdings hatte Anne Spiegel auch angegeben, bei den Kabinettsitzungen online zugeschaltet gewesen zu sein. Das hatte sich im Nachhinein als falsch erwiesen. Ihr Amt wurde nun von der Finanzexpertin Lisa Paus übernommen. Den Grünen war es wichtig gewesen, den Posten erneut durch eine Frau zu besetzen. Somit liegen weiterhin acht der 16 Ministerien in den Händen von Frauen. Sechs Ministerien und das Kanzleramt werden von der SPD geführt, fünf Ministerien von den Grünen und vier von der FDP.

Quelle: Bundesregierung (<http://dpaq.de/gBysf>)

Datenerhebung: Stand April 2022

Siehe auch Grafik: 015084 Deutschlands Kanzler und Koalitionen, 014971 Bundestagswahl 2021

Grafik: Fred Bökelmann, Paul Massow, Dr. Jürgen Reschke, Karen Losacker; **Redaktion:** Jennifer Schneider, Dr. Bettina Jütte, Ginette Haußmann